

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

04.07.2007

793.

Schriftliche Anfrage von Markus Schwyn und Susi Gut betreffend Rechnung 2006, Organisation und Informatik

Am 9. Mai 2007 reichten Gemeinderat Markus Schwyn (PFZ) und Gemeinderätin Susi Gut (PFZ) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2007/256 ein:

Rechnung 2006 / Seiten 195 – 199 / Organisation und Informatik. Trotz dem massiv gegenüber der Rechnung 2005 erhöht budgetierten Aufwand für das OIZ lag der effektive Aufwand gemäss Rechnung 2006 auf der Höhe des Vorjahres 2005.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurde der Aufwand im Budget 2006 des OIZ auf 61.5 Millionen erhöht und sogar Zusatzkredite in der Höhe von 742 800 beantragt?
2. Warum hat der Stadtrat den damaligen Kürzungsantrag um 10% während der Budgetdebatte abgelehnt?
3. Wie viele Reserven sind im jeweiligen Budget des OIZ?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Der Aufwand der OIZ richtet sich hauptsächlich nach den Eingaben der Dienstabteilungen, welche die Bezüge von der OIZ unter Konto Nr. 3910 budgetieren und verbuchen. Die Begründung, weshalb der Aufwand im Budget 2006 auf 61,5 Mio. Franken erhöht wurde, geht aus den einzelnen Differenzbegründungen unter Konto Nr. 3910 der Dienstabteilungen hervor.

Zu Frage 2: Es wird davon ausgegangen, dass hier die Budgetdebatte Ende 2005 angesprochen wird (Budget 2006). Dem Stadtrat stand für die Budgetdebatte von RPK und Parlament die Hochrechnung vom September 2005 zur Verfügung. Diese zeigte auf, dass die budgetierten Mittel ausgewiesen sind und benötigt werden. „Aus dem Stand heraus“ einer pauschalen Kürzung von 10 Prozent zuzustimmen, dazu ohne genaue Anträge, war weder sachgerecht noch vertretbar.

Zu Frage 3: Das OIZ-Budget enthält keine Reserven, sondern richtet sich, wie bereits erwähnt, jeweils nach den Detailbudgets der Dienstabteilungen unter Konto Nr. 3910.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy